**11.1 Musik in ihrer Entwicklung: Stationen und Prozesse vom Mittelalter bis zur Moderne**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Arbeitsfelder** | **Kompetenzschwerpunkt** | **Inhaltliche Ausdifferenzierung**  | **Material** |
| **Musik in ihren historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Bezügen** | Die Schüler\*innen untersuchen und reflektieren Zusammenhänge zwischen der musikalischen Gestaltung und ihrem historischen Kontext.  | **Mittelalter:** Notenschrift, Gregorianischer Choral (AH Musix 3, 23f.)**Renaissance:** Entdeckung der Mehrchörigkeit, Vokalpolyphonie **Barock**: prunkvolle Künstlichkeit, Verhältnis Adel und Kirche, Generalbass, Suite (AH Musix 3, 31f)**Klassik:** Galanter Stil, Zeitalter der Empfindsamkeit, bürgerliches Konzertwesen, Absolute Musik, Rondo, Variation**Romantik:** Individualität, Virtuosität, Nationale Schulen**Moderne:** Expressionismus, Emanzipation der Dissonanz, Avantgarde | Musix 3, Arbeitsheft Basiswissen Musik(71-107) Musik im Kontext Epochen der Musikgeschichte  |
| **Musik in ihren Strukturen und Gestaltungsformen**  | Schüler\*innen hören, beschreiben, analysieren, interpretieren Musik.  | Erschließung der Grundstrukturen an je einem Werk:* Fuge (z.B. AH Musix 3, 25-27, Basiswissen Musik, S.84)
* Sonatenhauptsatzform (z.B. Basiswissen Musik, S.88)
* Sinfonische Dichtung
* Oratorium, Oper oder Musical (z.B. AH Musix 3, 37-40, Basiswissen Musik, S.68,)
* Werk der Moderne (z.B. AH Musix 3, 61-67 Basiswissen M., 100)
 | Musix 3, Arbeitsheft (25-27, 37-40, 61-67)Basiswissen Musik (68, 84, 88, 91, 100) |
| **Gestaltung von Musik**  | Die Schüler\*innen spielen oder singen vorgegebene oder selbst entworfene Musik und improvisieren Musik nach vorgegebenen oder selbstentworfenen Kriterien. | - Singen und Spielen unterschiedlicher Formprinzipien z.B. Fuge, Oper- Erfindung passender Vertonungen zu vorgegebenen kurzen Texten oder Gedichten (z.B. Erlkönig) oder kleiner Formteile (Fugato) etc. - Szenische Interpretation von Musik (z.B. Standbild)  |  |
| **Medienkonzept** | Die Schüler\*innen nutzen Programme (musescore) zur Notation von Musik.  |
| **Verbindliche Fachbegriffe**: Quintenzirkel, Rezitativ, Arie, melismatische/syllabische Textvertonung, Partitur, transponierende Instrumente, Sonaten(haupt)satzform, ABA-Form, Motiv, Phrase, Periode, Satz, Abspaltung, Sequenzierung, Variantenbildung, Ganz-, Halb-Trugschluss, Imitation, Fugato, Modulation, Chromatik, Ganztonleiter, Mehrstimmigkeit, Homophonie, Polyphonie, Gattungen (Fuge, Oratorium, Konzert), Tutti-Solo, Klangfarbe Cembalo, Absolute Musik |

**11.2 Das Konzert im Wandel der Zeit**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Arbeitsfelder** | **Kompetenzschwerpunkt** | **Inhaltliche Ausdifferenzierung**  | **Material** |
| **Musik in ihren Strukturen und Gestaltungsformen** | Schüler\*innen hören, beschreiben, analysieren, interpretieren Musik. | - weisen Anfänge des konzertierenden Prinzips im Frühbarock nach - analysieren ein Concerto grosso oder ein barockes Solokonzert- untersuchen Solokonzerte der Wiener Klassik anhand von Partitur/Klavierauszug:- kennen die Sonaten(haupt)satzform - kennen unterschiedliche Gestaltungsprinzipien der Themenbildung - beurteilen den Charakter und die Wirkung von Motiven, Phrasen + Themen - beschreiben Verarbeitungtechniken - reflektieren die Vielfältigkeit an Konzertformaten in ihrer Lebenswelt | Kühn, Clemens: *Formenlehre der Musik* Lindner, Ursel, Schmid, Wieland: *Musik im Kontext* |
| **Musik in Verbindung mit Sprache, Szene, Bild, Film und Programm** | Die Schüler\*innen entwickeln ein eigenes Konzert(-format).  | - beurteilen fachbezogene Texte zum Konzertbegriff und zum Konzert - kennen unterschiedlichen Erscheinungsformen von Konzertformaten der Gegenwart (digitale Konzert, Wandelkonzert, Treppenhauskonzert)- organisieren und gestalten ein kreatives Konzert (oder einen besonderen Konzertteil im Rahmen des Sommerkonzertes).  |  |
| **Gestaltung von Musik** | Die Schüler\*innen spielen oder singen vorgegebene oder selbst entworfene Musik. | - entwerfen anhand eines motivischen Materials eine skizzenhafte Verarbeitung und erläutern das Ergebnis | Kühn, Clemens: *Formenlehre der Musik*, Kassel 198 |
| **Medienkonzept** | Die Schüler\*innen nutzen Programme (musescore) zur Notation von Musik.  |
| **Verbindliche Fachbegriffe**: Quintenzirkel, Ritornellform, Harmonik, Verhältnis der Solisten zueinander sowie gegenüber dem Tutti; imitatorische Techniken, virtuose Elemente, Elemente motivischer Arbeit, transponierende Instrumente, Partitur, Sonatenhauptsatzform, ABA-Form Motiv, Phrase, Periode, (Entwicklungs-)Satz, Rondo, Ripieno, Concertino, Abspaltung, Sequenzierung, Variantenbildung, Ganz-, Halb-Trugschluss, Imitation, *Fugato*, Modulation, Mehrstimmigkeit, Homophonie, Polyphonie  |